

KLICK

Kino, Kunst, Kultur im Kiez

5 / 2025



GÄSTE

Barbara Morgenstern

Pia Frankenberg

Gayle Tufts

u.a.

PROGRAMM MAI

	15:00	17:30	20:00	Gäste
Do	01. <i>AKIKO</i> (DF)	<i>KLANDESTIN</i> (DF)	<i>TARDES DE SOLEDAD</i> (OmU)	Veit Helmer
Fr	02. <i>AKIKO</i> (DF)	<i>KLANDESTIN</i> (DF)	<i>TARDES DE SOLEDAD</i> (OmU)	
Sa	03. <i>AKIKO</i> (DF)	<i>KLANDESTIN</i> (DF)	<i>TARDES DE SOLEDAD</i> (OmU)	
So	04. <i>AKIKO</i> (DF)	<i>TARDES DE SOLEDAD</i> (OmU)	<i>KLANDESTIN</i> (DF)	
Mo	05. 11:00 <i>AKIKO</i> (DF)	<i>TARDES DE SOLEDAD</i> (OmU)	<i>STALKER</i> (OmU)	Barbara Morgenstern
Di	06. 11:00 <i>AKIKO</i> (DF)	<i>RED HEAT</i> (OmU)	DE SICA: <i>LADRI DI BICICLETTA</i> (OmeU)	Alessandro Turci
Mi	07. 11:00 <i>AKIKO</i> (DF)	<i>TARDES DE SOLEDAD</i> (OmU)	<i>NIE WIEDER SCHLAFEN</i> (DF)	Pia Frankenberg, Milena Gregor
Do	08.	<i>DER DUFT DER WESTPAKETS</i> (DF)	<i>MEIN ILLEGALES LEBEN</i> (DF)	Brit-J. Grundel, Esther Dischereit
Fr	09. <i>AKIKO</i> (DF)	<i>STELIOS</i> (OmU)	DE SICA: <i>UMBERTO D</i> (OmeU)	Elettra De Salvo
Sa	10. <i>AKIKO</i> (DF)	Architektur & Film: <i>PARABETON</i> (OmU)	<i>SUKOWA</i> (DF)	
So	11. <i>AKIKO</i> (DF)	<i>STELIOS</i> (OmU)	DE SICA: <i>GENERALE DELLA ROVERE</i> (OmeU)	Lucia Chiarla
Mo	12.	<i>STELIOS</i> (OmU)	Architektur & Film: <i>PARABETON</i> (OmU)	
Di	13.	<i>STELIOS</i> (OmU)	<i>IL MIO POSTO È QUI</i> (OmU)	Daniela Porto, Christiano Bortone
Mi	14.	<i>SUKOWA</i> (DF)	<i>STELIOS</i> (OmU)	
Do	15.	<i>BARBARA MORGENSTERN</i> (DF)	Architektur & Film: <i>DIE ALLEE</i> (DF)	CHerwarth von Bittenfeld, Flor. Anders
Fr	16. <i>IL MIO POSTO È QUI</i> (OmU)	<i>BARBARA MORGENSTERN</i> (DF)	<i>IL MIO POSTO È QUI</i> (OmU)	
Sa	17. <i>LATTE IGEL</i> (DF)	<i>IL MIO POSTO È QUI</i> (OmU)	DE SICA: <i>IL GIARDINO DEI FINZI CONTINI</i> (OmeU)	Etta Scollo
So	18. <i>LATTE IGEL</i> (DF)	<i>BARBARA MORGENSTERN</i> (DF)	Buch & Film: <i>CHER/MONDSÜCHTIG</i> (OmU)	Gayle Tufts
Mo	19.	<i>IL MIO POSTO È QUI</i> (OmU)	DE SICA: <i>IL TETTO</i> (OmeU)	Chiara Sambuchi
Di	20.	<i>BARBARA MORGENSTERN</i> (DF)	<i>IL MIO POSTO È QUI</i> (OmU)	
Mi	21.	<i>IL MIO POSTO È QUI</i> (OmU)	BuchMittwoch: <i>DER SPIELER</i> (DF)	Friedemann Beyer
Do	22.	<i>SUKOWA</i> (DF)	<i>WO/MEN</i> (OmU)	
Fr	23. <i>WO/MEN</i> (OmU)	<i>SUKOWA</i> (DF)	DE SICA: <i>PECCATO CHE SIA UNA CANAGLIA</i> (OmeU)	Martina Klier
Sa	24. <i>LATTE IGEL</i> (DF)	<i>WO/MEN</i> (OmU)	<i>MARTHA</i> (DF)	
So	25. <i>LATTE IGEL</i> (DF)	<i>WO/MEN</i> (OmU)	DE SICA: <i>PANE AMORE E FANTASIA</i> (OmeU)	Fausto Caviglia
Mo	26.	<i>WO/MEN</i> (OmU)	<i>NON ESSERE CATTIVO</i> (OmU)	
Di	27.	<i>WO/MEN</i> (OmU)	<i>BARBARA MORGENSTERN</i> (DF)	Barbara Morgenstern, Sabine Herpich
Mi	28.	<i>WO/MEN</i> (OmU)	DE SICA: <i>IL VIGILE</i> (OmU)	Daniela Lucato
Do	29.	<i>BLINDGÄNGER</i> (DF)	QMS: <i>WHAT A FEELING</i> (DF)	Kat Rohrer, Ruth Schönege
Fr	30. <i>SUKOWA</i> (DF)	<i>BLINDGÄNGER</i> (DF)	DE SICA: <i>MIRACOLO A MILANO</i> (OmeU)	Luca Lucchesi
Sa	31. <i>LATTE IGEL</i> (DF)	<i>BLINDGÄNGER</i> (DF)	<i>ICH BIN MEINE EIGENE FRAU</i> (DF)	Rosa von Praunheim

DF Deutsche Fassung

OmU/OmeU Original mit deutschen/englischen Untertiteln

Filmpatin des Monats
BARBARA MORGENSTERN



Liebe KLICK-Freunde und Freundinnen, liebe Gäste des Kinos!

Wir freuen uns sehr, dass wir im Mai die Musikerin und Pionierin des lyrischen Elektro-Pop **Barbara Morgenstern** als Patin unseres Kinos gewinnen konnten.

Morgenstern, geboren 1971 in Hagen, erhielt als Kind und Jugendliche Klavier- und Jazzunterricht. Nach Abschluss der Schulzeit beschloss sie, Musikerin zu werden. Sie arbeitete zunächst in Hamburg und ab 1994 in Berlin.

2003/2004 wurde Morgenstern vom Goethe-Institut gemeinsam mit Maximilian Hecker zu einer Welttournee mit 33 Stationen eingeladen. Von 2007 bis 2021 leitete sie am Haus der Kulturen der Welt in Berlin mit Philipp Neumann den „Chor der Kulturen der Welt“. Sie komponierte und arrangierte für den Chor und ku-

rierte das musikalische Programm in Zusammenarbeit mit dem HKW. Seit 2012 arbeitet Morgenstern auch regelmäßig mit der Theatergruppe „Rimini Protokoll“ zusammen. In den vergangenen Produktionen trat sie sowohl als Live-Performerin als auch als Komponistin und musikalische Leiterin in Erscheinung. 2024 veröffentlichte Morgenstern ihr neues Album „In anderem Licht“.

Am 5. Mai um 20:00 Uhr wird sie ihre Lieblingsfilm vorstellen: **STALKER** (1979) von Andrei Tarkowski. Am 27. Mai um 20:00 stellt sie gemeinsam mit der Regisseurin Sabine Herpich den Dokumentarfilm **BARBARA MORGENSTERN UND DIE LIEBE ZUR SACHE** vor, der bereits auf zahlreichen Festivals gezeigt wurde und u.a. mit dem 3sat-Dokumentarfilmpreis der Duisburger Filmwoche ausgezeichnet wurde.

STALKER



KLICK
PATIN

Regie: Andrei Tarkowski
URSS 1979, 163 min., OmU, FSK: 12
Mit: Alexander Kaidanowski, Alissa Freindlich

Der Stalker verdient sich seinen Lebensunterhalt damit, Leute illegal durch eine Zone zu begleiten, einen ständig ändernden Ort. Zwei seiner Kunden, ein Schriftsteller und ein Wissenschaftler, wollen aus unterschiedlichen Motiven zum Raum der Wünsche gelangen, zu letzten Antworten. Tarkovsky hatte eine Vorliebe für poetisch, meditative Erzähltechniken, lange Einstellungen um tiefere, existenzielle Themen zu erkunden. Er basiert lose auf der Novelle Picknick am Wegesrand von den Brüdern Strugazki und zeigt dem Zuschauer einen mysteriösen Ort, der als Zone bezeichnet wird, in der die Gesetze der Realität anders funktionieren und Wünsche erfüllt werden.

Der Film gehört zu den Lieblingsfilmen von Barbara Morgenstern.

05.05.: 20:00 mit Barbara Morgenstern

**BARBARA MORGENSTERN
UND DIE LIEBE ZUR SACHE**



KLICK
PATIN

Regie: Sabine Herpich
DE 2024, 109 min., FSK: 8

Barbara Morgenstern, Pionierin des lyrischen Elektro-Pop, arbeitet an einem neuen Album. In ihrer Wohnung entstehen erste Texte und Harmonien. Bei den Proben mit ihrer Band feilt sie an Arrangements. Es folgen die Aufnahmen in den legendären Berliner Hansa-Studios, Pressefotos, die Gestaltung des Plattencovers, ein erstes Musikvideo, die Tourplanung. Im Hintergrund gibt es Fragen: Wie experimentell darf das Album werden, wie politisch soll es sein, in welchem Format kann es live präsentiert werden? Am Ende steht Morgenstern auf der Bühne, um das erste Mal für ihre Fans die neuen Lieder zu spielen, die Lieder von „In anderem Licht“.

15., 16., 18., 20.05.: 17:30
27.05.: 20:00 mit Barbara Morgenstern,
Sabine Herpich

KLANDESTIN

KLICK
DRAMA



Regie: Angelina Maccarone
DE 2024, 124 min., FSK: 12
Mit: Barbara Sukowa, Lambert Wilson u.a.

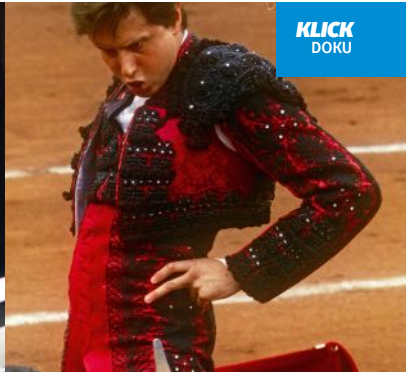
Der Künstler Richard kann sich seine britische Heimat nicht mehr leisten und lebt in Tanger. Mit seiner Hilfe schafft der junge Marokkaner Malik es zu seinem Sehnsuchtsort Europa. Dort soll ausgerechnet die konservative Politikerin Mathilda ihn verstecken. Mathildas Assistentin, die Juristin Amina, die ihre marokkanischen Wurzeln endlich hinter sich lassen will, wird als „kulturelle Vermittlerin“ eingeschaltet und soll das Problem lösen. Doch Malik hat eigene Pläne. Auf sich allein gestellt, tritt er unabsichtlich eine Lawine los.

01., 02., 03.05.: 17:30
04.05.: 20:00

TARDES DE SOLEDAS

Nachmittag der Einsamkeit

KLICK
DOKU



Regie: Albert Serra
ES / FR / PT 2024, 125 min., OmU, FSK: 16

Der Matador Andrés Roca Rey gilt als Star unter den Stierkämpfern. In Begleitung seiner Toreros reist der 28-jährige Peruaner von einer spanischen Arena zur nächsten. Doch das blutige Geschäft erfordert höchste Konzentration: vom Ankleiden im Hotelzimmer über die tradierten Bewegungsabläufe vor dem gereizten Tier bis zum finalen Todesstoß. Albert Serra dokumentiert das umstrittene Schauspiel mit nüchternen, eindringlichen Bildern. Und so wirken die einsamen Stunden des Matadors und seine tänzelnde Choreografie im bestickten Kostüm so befremdlich wie das gesamte Spektakel. Und eine Ewigkeit die letzten Sekunden des Stiers. Ausgezeichnet als Bester Film beim San Sebastián International Film Festival 2024.

01., 02., 03.05.: 20:00
04., 05., 07.05.: 17:30

RED HEAT

KLICK
CLASSIC



Regie: Walter Hill
US 1988, 103 min., OmU, FSK: 18
Mit: Arnold Schwarzenegger, James Belushi

Der hartgesottene Moskauer Drogenfahnder Ivan Danko reist dem sowjetischen Drogenbaron Rostavili in die USA nach, um ihm dort endlich das Handwerk zu legen. In Chicago wird jedoch bei dem Versuch, Rostavili zu stellen, ein amerikanischer Polizist getötet. Der schmierige Art Ridzik, Partner des toten Cops, wird dem Drogenfahnder zur Seite gestellt. Als Großstadt-Schlitzohr löst er Konflikte bevorzugt mit seiner großen Klappe anstatt mit brachialer Gewalt - ganz im Gegensatz zum wortkargen Kraftprotz Danko, dem zur Erfüllung seines Auftrags jedes Mittel recht ist.

06.05.: 17:30

NIE WIEDER SCHLAFEN

KLICK
ARSENAL



Regie: Pia Frankenberg
DE 1992, 92 min., FSK: 12
Mit: Lisa Kreuzer, Gabi Herz u.a.

Berlin, Spätsommer 1991: Einer verregneten Hochzeitsfeier auf einem Spreedampfer inklusive Zusammentreffen mit streitsüchtigen, tanzwütigen oder sonst wie befremdlichen männlichen Zeitgenossen kann man nur schnellstmöglich den Rücken kehren. So halten es zumindest die aus Hamburg angereisten Protagonistinnen Rita, Roberta und Lilian, die sich – wieder an Land – auf einen neugierigen Streifzug durch die jüngst wiedervereinte Stadt begeben. Die drei Freundinnen strornern durch urbane Topografien, besuchen nächtliche Kneipen, dokumentieren Seditamente deutscher Geschichte.

Im Rahmen von arsenal in location

07.05.: 20:00 mit Pia Frankenberg,
Milena Gregor

DER DUFT DES WESTPAKETS

KLICK
DOKU



Regie: Brit-J. Grundel, Maja Stieghorst
DE 2018, 65 min., FSK: 0

Düfte rufen in uns blitzschnell bestimmte Erinnerungen und Emotionen wach. Bei vielen Ostdeutschen ist es der Duft des Westpakets. Was war ein Westpaket? Woher kamen sie? Was war drin? Wonach rochen sie? Westpakete waren die Pakete, die zwischen 1949 und 1989 von West- nach Ostdeutschland geschickt wurden. Bis zum Mauerfall 1989 war der Postweg häufig die einzige Möglichkeit der Kommunikation zwischen West- und Ostdeutschland. Eine Milliarde Westpakete haben insgesamt die Grenze überquert und jedes von ihnen hatte einen unvergleichbaren Duft, der aus unserem Leben verschwunden ist.

08.05.: 17:30 mit Brit-Jeanette Grundel

MEIN ILLEGALES LEBEN

KLICK
DOKU



Regie: Gerhard Schick
Buch: Esther Dischereit
DE 2024, 90 min.

Hella Zacharias und ihre Tochter Hannelore werden 1944 in Sorau/Zary im heutigen Polen in der Wohnung des Bahnarbeiters Fritz Kittel vor den Nazis versteckt. Nach dem Krieg bekommt Hella Zacharias ein weiteres Kind: Esther Dischereit, heute eine der bedeutendsten deutsch-jüdischen Schriftstellerinnen. Immer wieder hat Esther den Namen Fritz Kittel gehört, doch begegnet ist sie ihm nie. Mit der Suche nach ihm beginnt Gerhard Schick seinen Dokumentarfilm, eine Suche nach den fehlenden Splintern der Familiengeschichte und der eigenen Identität.

08.05.: 20:00 mit Esther Dischereit,
Gerhard Schick

YPARHO STELIOS

KLICK
MUSIC



Regie: Yorgos Tsemberopoulos
GR 2024, 134 min., OmU. FSK: 12
Mit: Christos Mastoras, Klelia Renesi u.a.

Der Film erzählt die bewegende Geschichte eines Kindes aus einer pontischen Flüchtlingsfamilie, das sich trotz aller Schwierigkeiten behauptete und dank seines immensen Talents und seiner Widerstandsfähigkeit überlebte und zu Erfolg kam. Musik, Liebe, Familie, Freunde, Fischerei, Kreativität, Menschen der Nacht, treue Fans und intensive Konflikte formen das Mosaik seines Lebens. Der Film ist eine Hommage an den legendären Sänger Stelios Kazantzidis, dessen Stimme die Herzen aller Griechen weltweit berührte. Ein Film für diejenigen, die ihn liebten, und für jene, die ihn entdecken möchten. Seit seiner Veröffentlichung in Griechenland ist STELIOS auf dem besten Weg, 1 Million Zuschauer zu erreichen!

09. 11., 12., 13.05.: 17:30
14.05.: 20:00

BARBARA SUKOWA Spielen wie ein Kind

KLICK
DOKU



Regie: Anke Sterneborg, Irene Höfer
DE 2024, 59 min.

Die ersten großen Rollen bekam sie von Fassbinder, der sie von der Theaterbühne holte, als Mieke in BERLIN ALEXANDERPLATZ und als Hure und Heilige in LOLA. Dann übernahm Margarethe von Trotta, gab ihr die großen historischen Rollen, die Terroristin in DIE BLEIERNE ZEIT und die Polit-Philosophin HANNAH ARENDT. „Schauspielen, das kann jeder“, sagt Barbara Sukowa. „Das ist ganz intuitiv und kreativ, so, wie sich ein Kind verkleidet.“ So wie sie das macht, ist es ganz große Kunst, sagen die, die mit ihr gearbeitet haben. Einige Jahre jenseits des klassischen Rentenalters startet sie noch mal richtig durch.

10.05.: 20:00
14., 22., 23.05.: 17:30
30.05.: 15:00

LADRI DI BICICLETTE
Fahrraddiebe



Regie: Vittorio De Sica
IT 1948, 89 min., OmeU, FSK: 12
Mit: Lamberto Maggiorani, Enzo Staiola u.a.

06.05.: 20:00 - Einführung von Alessandro Turci (Direktor Italienisches Kulturinstitut Berlin, Regisseur)

IL GENERALE DELLA ROVERE
Der falsche General



Regie: Roberto Rossellini
IT / FR 1959, 132 min., OmeU, FSK: 16
Mit: Vittorio de Sica, Hannes Messemer

11.05.: 20:00 Einführung von Lucia Chiara (Regisseurin, Schauspielerin)

IL TETTO
Das Dach



Regie: Vittorio De Sica
IT / FR 1956, 92 min., OmeU, FSK: 12
Mit: Gabriella Pallotta, Giorgio Listuzzi u.a.

19.05.: 20:00 Einführung von Chiara Sambuchi (Regisseurin, Produzentin)

HOMMAGE
VITTORIO DE SICA

Vittorio De Sica (1901–1974) zählt zu den bedeutendsten und produktivsten Persönlichkeiten der italienischen Filmgeschichte. Seine Filmografie umfasst mehr als 30 Regiearbeiten sowie über 150 Filme, in denen er als Darsteller mitwirkte. Neben Roberto Rossellini und Luchino Visconti war er einer der zentralen Vertreter des Neorealismus. Seine Filme wurden mit Hauptpreisen in Cannes und bei der Berlinale sowie vier Mal mit dem Oscar für den besten fremdsprachigen Film ausgezeichnet. In Kooperation mit dem Italienischen Kulturinstitut präsentiert das Arsenal acht Regiearbeiten sowie fünf Filme aus De Sicas Schauspielkarriere. Spielorte sind im Rahmen von Arsenal on Location das Bundesplatz-Kino und das Klick Kino. Die Filme werden im KLICK mit einer kurzen Einführung von 9 Künstler*innen aus Italien, die in Berlin leben, präsentiert.

UMBERTO D.



Regie: Vittorio De Sica
IT 1952, 89 min., OmeU, FSK: 16
Mit: Carlo Battisti, Maria Pia Casilio u.a.

09.05.: 20:00 Einführung von Elettra De Salvo (Schauspielerin, Regisseurin)

IL GIARDINO DEI FINZI-CONTINI
Der Garten der Finzi-Contini



Regie: Vittorio De Sica
IT / BRD 1970, 94 min., OmeU
Mit: Dominique Sanda, Helmut Berger u.a.

17.05.: 20:00 Einführung von Etta Scollo (Sängerin, Autorin)

PECCATO CHE SIA UNA CANAGLIA
Schade, dass du eine Kanaille bist



Regie: Alessandro Blasetti
IT 1954, 95 min., OmeU, FSK: 12
Mit: Vittorio De Sica, Sophia Loren u.a.

23.05.: 20:00 Einführung von Martina Klier (Schauspielerin, Sängerin)

PANE, AMORE E FANTASIA
Brot, Liebe und Fantasie



Regie: Luigi Comencini
IT 1953, 95 min., OmeU, FSK: 12
Mit: Vittorio De Sica, Gina Lollobrigida u.a.

25.05.: 20:00 Einführung von Fausto Caviglia
(Regisseur, Produzent)

MIRACOLO A MILANO
Das Wunder von Mailand



Regie: Vittorio De Sica
IT 1951, 97 min., OmeU, FSK: 12
Mit: Emma Gramatica, Paolo Stoppa u.a.

30.05.: 20:00 Einführung von Luca Lucchesi
(Regisseur, Produzent)

IL VIGILE
Der Schutzmänn



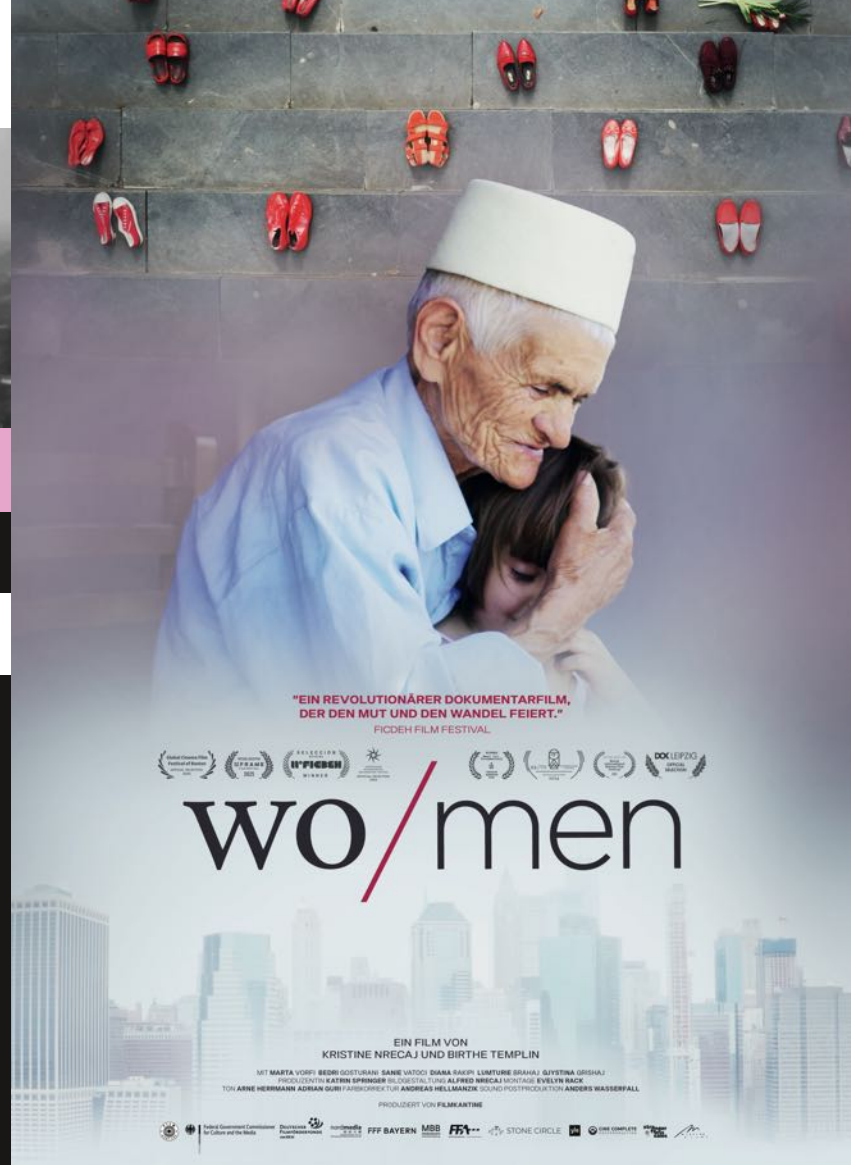
Regie: Luigi Zampa
IT 1960, 108 min., OmU
Mit: Alberto Sordi, Vittorio De Sica u.a.

28.05.: 20:00 Einführung von Daniela Lucato
(Regisseurin, Choreografin)

WEITERE INFOS:

In den Programmheften von
ARSENAL ON LOCATION

oder online: arsenal-berlin.de



"EIN REVOLUTIONÄRER DOKUMENTARFILM,
DER DEN MUT UND DEN WANDEL FEIERT."
FICCHEM FILM FESTIVAL



wo/women

EIN FILM VON
KRISTINE NRECAJ UND BIRTHE TEMPLIN

MIT MARTA VISCI, BEBIR, GÖSTÜRBAH, SARA WATSO, ISMARA SARIPI, LUMTUME BEHAJI, ALEYTINA URSINJA,
PREKOLENTRA, KATRIN SPRINGER, SILVOSTAL, FUNG ALFRED, NRECAJ, MENTHAI, EVELYN BACK,
TON ARNE HERRMANN, ADESAN GURI, FÄHRKORREKTUR ANDREAS HELLMANZIK, SOUND POSTPRODUCTION ANDERS WASSERFALL

PRODUZERT VON FILMKANTINE

WO / MEN

KLICK
DOKU



Regie: Kristine Nrecaj, Birthe Templin
DE 2024, 84 min., Albanisch mit deutschen
UT, FSK: 0

WO/MEN erzählt die Geschichte von sechs Burnshesha, die sich aus unterschiedlichen Gründen entschlossen haben, die soziale Rolle von Männern zu übernehmen. Sie haben dies getan, um patriarchalische Strukturen zu umgehen, um frauenfeindlichen Übergriffen zu entgehen, um die Familie wirtschaftlich zu unterstützen, um eine Zwangshei zu vermeiden und um frei zu sein. Unsere Protagonistinnen lassen uns an ihrem Leben und ihrer persönlichen Reise teilhaben. Sie sprechen über Freiheit und Unterdrückung und darüber, wie sie die Geschlechterschranken durchbrechen, indem sie entscheiden, wie sie leben wollen und dass sie leben wollen.

22.05.: 20:00
23.05.: 15:00
24. – 28.05.: 17:30

IL MIO POSTO È QUI Mein Platz ist hier

KLICK
DRAMA



Regie: Daniela Porto, Cristiano Bortone
IT / DE 2024, 110 min., OmU
Mit: Ludovica Martino, Marco Leonardi u.a.

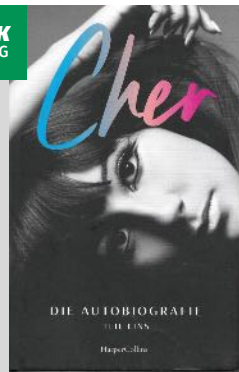
In der ärmlichen Enge ihres Elternhauses wartet die 17-jährige Marta auf die Rückkehr ihres Verlobten Michele aus dem Krieg. Als alleinerziehende Mutter ist sie der Verachtung ihrer Gemeinde ausgesetzt, und als der Krieg vorbei ist und Michele nicht zurückkehrt, wird sie einem älteren Bauern versprochen. Während des Vorbereitungskurses für Ehefrauen des Dorfes schließt sie eine ungewöhnliche Freundschaft mit Lorenzo, dem offen homosexuellen „Hochzeitsplaner“ des Dorfes. Lorenzo entfacht in Marta das unbezwingbare Verlangen, gesellschaftliche Vorurteile herauszufordern.

13.05.: 20:00 mit Daniela Porto,
Cristiano Bortone
16.05.: 15:00
16., 20.05.: 20:00
17., 19., 21.05.: 17:30

CHER

Die Autobiografie Teil Eins

KLICK
LESUNG



CHER
DIE AUTOBIOGRAFIE TEIL EINS
2024, HarperCollins

Cher zeigt sich in ihrer Autobiografie selbstironisch. Das Buch liest sich so leicht, wie wenn man mit einer guten Freundin bei einem Glas Wein zusammensitzt und sich erzählt, was man alles erlebt hat. Das liegt vor allem daran, wie humorvoll und selbstironisch Cher über sich schreibt. Zum Beispiel, dass sie schon als Kind total dramatisch war und ihre Mutter angefleht hat: "Lass uns nie so sein wie andere Leute. Wenn wir ein normales Leben haben, muss ich mich umbringen!" Das Buch lebt von ihren vielen Anekdoten über Promis aus der Musik-, Film- und Kunstszene. GAYLE TUFTS war und ist ein großer Fan von Cher und wird das Buch vorstellen. **Im Anschluß zeigen wir den Film MOONSTRUCK**

18.05.: 20.00 mit Gayle Tufts

MOONSTRUCK

Mondsüchtig

KLICK
LESUNG



Regie: Norman Jewison
US 1978, 102 min., OmU, FSK: 12
Mit: Cher, Nicolas Cage u.a.

Der Vollmond über Manhattan stiftet Verwirrung im Gefühlsleben einer italo-amerikanischen Familie. Die junge Witwe Loretta entscheidet sich für eine Vernunftehe mit Johnny, kurz bevor er ans Sterbebett seiner Mutter nach Sizilien eilt. Tags darauf trifft sie auf dessen jüngeren Bruder Ronny und weiß, dass er der Richtige ist. Unter dem magischen Schein des Vollmonds folgen romantische Verwirrungen, die nicht nur Loretta's Leben gehörig durcheinanderbringen.

Cher erhielt 1988 den Oscar als beste Hauptdarstellerin.

18.5.: 20:00 im Anschluß an
die Buchpräsentation

DER MAI IM CAFÉ KLICK

- 01. Mai** **17.00 Uhr** FEIERTAGSKONZERT
Frühlingsinfonie | 3 Old Viennese Dances |
Clair de lune
mit Tornike Ugrekhelidze | Violine
& Mikhail Mordvinov | Piano
- 19.30 Uhr** MUSIK mit DJ ANATOL
'Tanzt doch in den Mai'
- 03. Mai** **15.00 Uhr** ArtSalon präsentiert
Markus Hochuli & Julián Croatto | Gitarre
- 19.00 Uhr** Geschlossene Gesellschaft.
- 07. Mai** **20.30 Uhr** JAZZ & MORE.
by musikaufkassette & Café Klick
Magdalena Adlberger | Cello &
Rossano Snel | Piano
- 10. Mai** **15.00 Uhr** ArtSalon präsentiert
Duo Cano Moix | Gabriel Cano | Flöte &
Guillaume Moix | Klavier
- 17. Mai** **15.00 Uhr** ArtSalon präsentiert
Musikalisch-amüsante, abenteuerliche Reise
durch vier Jahrzehnte mit
Frank Bokemeyer & Helene Pfeiffer
- 24. Mai** **15.00 Uhr** ArtSalon präsentiert
Streichtrio Helianthus mit Violine, Viola & Cello
- 25. Mai** **11.00 Uhr** FLÜGEL-MATINÉE
Mit Andreas Wilhelm
Musik aus West Side Story & Anatevka

DIE GELIEBTE

Goebbels und die Baarová-Affäre



KLICK
LESUNG

Die Geliebte
Goebbels und die
Baarová-Affäre

morisel

**DIE GELIEBTE
GOEBBELS UND DIE BAAROVÁ-AFFÄRE**
Friedemann Beyer – 2024, morisel Verlag

Zwei Jahre, vom olympischen Sommer 1936 bis Herbst 1938, dauerte die Liebesbeziehung zwischen Joseph Goebbels und der tschechischen Schauspielerin Lída Baarová, ehe ein Machtwort Hitlers die Liaison beendete. Gestützt auf Äußerungen der beiden Hauptbeteiligten, auf unveröffentlichte zeitgeschichtliche Quellen sowie auf die Filme Lída Baarovás, dokumentiert Filmhistoriker Friedemann Beyer die skandalträchtige Liebe des NS-Propagandaministers. Eingebettet in den politischen und gesellschaftlichen Kontext der späten 1930er Jahre eröffnet 'Die Geliebte' ein Panorama der Kultur- und Sittengeschichte Deutschlands. **Im Anschluß zeigen wir DER SPIELER von Gerhard Lamprecht.**

21.05.: 20:00 mit Friedemann Beyer

DER SPIELER



KLICK
LESUNG

Regie: Gerhard Lamprecht
DE 1938, 90 min.
Mit: Albrecht Schoenhals, Lída Baarová u.a.

Die Tragödie einer Generalsfamilie aus dem zaristischen Rußland, die durch das Roulettespiel zugrunde gerichtet wird. Der pensionierte General Kirileff ist der Spielsucht verfallen und hat darüber hinaus eine kostspielige Liebschaft. Er unterschreibt dem geldgierigen Hochstapler Vincent einen Wechsel, für den er Wucherzinsen zahlen soll. Vincent hofft darauf, an Kirileffs Tochter Nina heranzukommen, die einmal das Vermögen ihrer Großmutter erben wird. DER SPIELER ist eine deutsche Literaturverfilmung, basierend auf der gleichnamigen Novelle von Fjodor Dostojewski, deren Uraufführung in Deutschland am 1.09.1938 stattfand.

21.5.: 20:00 im Anschluß
an die Buchpräsentation

DER DUFT DES WESTPAKETS



EIN DOKUMENTARFILM

von

Maja Stieghorst und Brit-J. Grundel

© 2018

DIE ALLEE

KLICK
ARCHITEKTUR



Regie: Sven Boeck
DE 2024, 93 min.

Eine Reise vom Alexanderplatz bis zur Lichtenberger Brücke durch die Allee im Osten Berlins: Die Karl-Marx-Allee ist ein international bedeutsames Ensemble von Architektur. Ebenso groß ist ihre Bedeutung für die Geschichte Deutschlands. Als junger Filmemacher machte Boeck einen ersten längeren Dokumentarfilm über sie. Dreißig Jahre später fährt er jeden Morgen mit dem Fahrrad durch die Allee zur Arbeit. Seine Bewegung durch die Straße ist auch eine Bewegung in der Zeit. Der DDR Chefarchitekt Hermann Henselmann war Ideengeber für die Allee – seine Enkelin Florentine Anders hat ein Buch über ihn und die Familie veröffentlicht.

15.05.: 20:00 mit Carl Herwarth von Bittenfeld, Architekt und Florentine Anders, Enkelin von Hermann Henselmann

PARABETON

Pier Luigi Nervi & römischer Beton

KLICK
ARCHITEKTUR



Regie: Heinz Emigholz
DE 2012, 100 min., ohne Dialog

PARABETON zeigt in chronologischer Abfolge 17 in Italien und Frankreich noch erhaltene Bauwerke des italienischen Bauingenieurs Pier Luigi Nervi (1891-1979). Beton genießt einen schlechten Ruf. Er ist massiv, schwer und gewinnt selten Schönheitspreise. Ein verbreitetes Urteil, das der Filmemacher Heinz Emigholz nicht teilt. Der Film verbindet Nervis kühne Konstruktionen mit filmischen Studien antiker Bauten aus römischem Beton. Nervi ist als Erfinder stilbildender Konstruktionen der Großmeister des Betonbaus. Unterbrochen wird die Abfolge der Nervi-Bauten durch filmische Studien antiker Bauten aus römischem Beton.

**10.05.: 17:30
12.05.: 20:00**

NON ESSERE CATTIVO

Tu nichts Böses

KLICK
DRAMA



Regie: Claudio Caligari
IT 2015, 100 min., OmU, FSK: 16
Mit: Alessandro Borghi, Luca Marinelli u.a.

Die Vorstädte von Rom und Ostia, in den 90er Jahren. Die „Ragazzi di vita“, einst von Pasolini beschrieben, gehören nun zu einer Welt, in der Geld, schnelle Autos, Nachtlokale und Kokain scheinbar leicht zu haben sind. Es ist die Welt, in der sich Vittorio und Cesare, beide 20 Jahre alt, auf der Suche nach Erfolg und Bestätigung bewegen. Das neue „dolce vita“ fordert jedoch einen sehr hohen Preis. Und irgendwann trennen sich die Wege: Vittorio verliebt sich, versucht eine Rückkehr in die bürgerliche Gesellschaft, Cesare hingegen versinkt immer tiefer in einem Sumpf aus Drogen und Dealen. Doch Vittorio gibt seinen Freund nicht auf. **Zum 10. Todestag des Regisseurs Claudio Caligari.**

26.05.: 20:00

MARTHA

KLICK
FASSBINDER



Regie: Rainer Werner Fassbinder
DE 1974, 116 min., FSK: 12
Mit: Margit Carstensen, Karlheinz Böhm u.a.

Martha, Anfang 30 und immer noch Jungfrau, fährt nach Rom. Auf dieser Reise begegnet sie Helmut und verliebt sich in ihn. In Deutschland sehen sie sich wieder und heiraten. Helmut beginnt, Martha mehr und mehr zu isolieren und zu unterdrücken. Anfangs noch unbewusst in ihren masochistischen Bedürfnissen befriedigt, leidet Martha jedoch immer mehr unter den zunehmend perversen Machtspielen Helmut. Fassbinders Meisterwerk wurde ursprünglich fürs Fernsehen produziert und kam erst 1997 in die Kinos. Von Kameramann Michael Ballhaus brillant in Szene gesetzt, entwirft Fassbinder das eindringliche Portrait einer gequälten Seele. **Das KLICK Kino widmet Rainer Werner Fassbinder, der am 31. Mai 80 Jahre alt geworden wäre, eine Reihe mit 12 Filmen, einmal pro Monat.**

24.05.: 20:00

ICH BIN MEINE EIGENE FRAU

KLICK
KULT



Regie: Rosa von Praunheim
DE 1992, 95 min., FSK: 16

Charlottes Mutter ist schwach und anlehnungsbedürftig, die lesbische Tante ist die Einzige, die Charlotte Verständnis entgegenbringt. Als Charlotte, vom Vater gedemütigt und gequält, keinen anderen Ausweg mehr weiß, bringt sie ihn um. Charlotte übersteht trotz alledem unversehrt die Wirren des Krieges. Sie errichtet ihr eigenes Museum, das einzige Privatmuseum in der ehemaligen DDR und kämpft weiter um die Verwirklichung ihrer Träume und Vorstellungen – in Faltenrock und Kittelschürze. Charlotte von Mahlsdorf wächst während des Nationalsozialismus unter einem tyrannischen und gewalttätigen Vater auf, der Charlotte zu einem echten Soldaten machen will.

31.05.: 20:00 mit Rosa von Praunheim

BLINDGÄNGER

KLICK
DRAMA



Regie: Kerstin Polte
DE 2024, 95 min., FSK: 12
Mit: Anne Ratte-Polle, Haley Louise Jones u.a.

In der Mitte von Hamburg führt der Fund eines Blindgängers aus dem Zweiten Weltkrieg nicht nur zu einer weitreichenden Evakuierung, sondern auch zu einem zwischenmenschlichen Ausnahmezustand. Während unsere Held*innen ihre lang verdrängten Ängste und Traumata konfrontieren müssen, entwickeln sich inmitten des Chaos zarte Begegnungen und Nähe. BLINDGÄNGER ist eine gesellschaftliche Momentaufnahme und ein multi-perspektivischer Film, in dem wir in aller Zartheit über die Brüchigkeit und die Sehnsucht nach Zugehörigkeit und Verbindung erzählen. Von Menschen, die straucheln und stürzen, die sich verletzen und es dennoch schaffen, eine Hand auszustrecken und sich - für einen Moment - gegenseitig zu helfen.

29., 30., 31.05.: 17:30

QUEER MEDIA SOCIETY



Queer Media Society im KLICK Kíno
Im Gespräch: KATHARINA ROHRER & RUTH SCHÖNEGGE

Die Queer Media Society (QMS), eine ehrenamtlich organisierte Initiative queerer Medienschaffender, setzt sich seit 2018 für mehr Diversität in den Medien und insbesondere die Sichtbarmachung und Repräsentanz queerer Inhalte und LSBTTIQ* ein.

Dabei integriert sie die unterschiedlichen Bereiche der Medienlandschaft wie Theater, Journalismus, Literatur, Musik, Games und Werbung, und natürlich auch Film und Fernsehen.

Einmal monatlich werden in der QMS engagierte Filmschaffende mit einem Film vorgestellt.



Regie: Katharina Rohrer
AU 2024, 110 min., FSK: 18
Mit: Caroline Peters, Proschat Madani u.a.

Ausgerechnet an ihrem Hochzeitstag bekommt Marie Theres von ihrem Ehemann den Laufpass. Die Wiener Ärztin gibt sich daraufhin die Kante und stürzt zufällig in einer Lesbenbar ab – und wacht am nächsten Tag im Bett der sexuell hochaktiven, aber bindungsscheuen Tischlerin Fa auf. Damit nimmt eine stürmische Romanze ihren Lauf, von der sich selbst Marie Theres' spießiger Freundeskreis und Fas persische Mutter mitreißen lassen. In ihrem Spielfilmdebüt beweist Katharina Rohrer ein gutes Gespür für Situationskomik und pointierte Dialoge. Ihre lässig erzählte romantische Komödie WHAT A FEELING ist ein im besten Sinne warmherziges Feelgood-Movie.

29.05.: 20:00 mit Katharina Rohrer & Ruth Schönege (Filmdirektorin).
Moderation: Nadine Lang
(Kulturredakteurin „Der Tagesspiegel“)

WHAT A FEELING

AKIKO Der fliegende Affe



Regie: Veit Helmer
DE 2024, 70 Min., FSK: 0
Mit: Meret Becker, Heike Makatsch u.a.

Akiko ist ein mutiges Affenkind mit einer großen Mission: Er buxt aus dem Zoo aus, um die Affen zu finden, die im Wald in Freiheit leben. Dabei findet er viele neue Freunde wie einen Waschbären, ein Frettchen und ein Chamäleon, die ihm helfen, seinen Auftrag zu erfüllen. Um seine Familie zu befreien, geht er in die Lüfte – mit einem Modellflugzeug, mit einem Ballon und sogar auf dem Rücken eines Adlers! Diesen fliegenden Affen halten weder Zoowärter noch Polizei, und auch nicht die Schwerkraft auf...

01.05.: 15:00 mit Veit Helmer
02., 03., 04., 09., 10., 11.05.: 15:00
05., 06., 07.05.: 11:00

LATTE IGEL und der magische Wasserstein



Regie: Nina Wels, Regina Welker
DE 2019, 81 min., FSK: 0

Im Streit verschütten das Igelmdchen Latte und die Eichhörnchenjunges Tjum einen Teil des Wasservorrats der im Wald lebenden Tiergemeinschaft. Das ist umso dramatischer, weil der nahe gelegene Bachlauf derzeit trocken liegt und das Wasser somit knapp ist. In der Krisenstimmung fliegt der Rabe Korp heran und berichtet, dass die Quelle versiegt ist, weil der Bärenkönig Bantur den magischen Wasserstein gestohlen hat. Zwar stemplen die Tiere die Erzählung des Raben als Märchen ab, doch die Igelin Latte bricht trotzdem auf, um den Stein aus der Bären-Palasthöhle zurückzuholen: Immerhin sieht die Außenseiterin Latte eine Gelegenheit, dadurch endlich akzeptiert zu werden.

17., 18., 24., 25., 31.05.: 15:00

KLICK Kino

Windscheidstr. 19, 10627 Berlin
(S-Bahn Charlottenburg, U7 Wilmersdorfer Straße,
U2 Sophie-Charlotte-Platz)

Eintrittspreise: 9,00 € / ermäßigt 7,50 € / Sneak 6,00 €
Kindervorstellungen: 4,50 € Kinder / 6,50 € Erwachsene

Kontakt: Tel. 030 - 60596433
kontakt@klickkino.de
www.klickkino.de



Presse: Felix Neunzerling
ZOOM MEDIENFABRIK GmbH

Grafik: Markus Tiarks
Coverfoto: Mara von Kummer

